

LTW31

Bewerbung LTW-Liste

Initiator*innen: Pippa Schneider (KV Göttingen)

Titel: Pippa Schneider

Foto



Angaben

Geburtsdatum: 04.12.1994

Kreisverband: G\ "ottingen

Themen: Bildung \& Hochschulpolitik, Innenpolitik \& Antifaschismus, Feminismus \& Queer

E-Mail: Pippa.schneider@gj-nds.de

Selbstvorstellung

Bewerbung auf Platz 9 auf der Landesliste zur Landtagswahl

Liebe Freund*innen,

FAMILIEN IN DER KRISE

Die Corona-Krise hat die Ungleichheit in unserer Gesellschaft deutlich gemacht. Während sich Milliardäre einen Wettlauf ins All liefern, hängen Millionen Menschen im Niedriglohnssektor und wissen am Ende des Monats nicht wie sie ihre Mieten bezahlen können!

Mütter, Frauen und junge Menschen waren vielfach die Verlierer*innen der Pandemie. Mütter mussten zu Hause den Laden schmeißen, im Home Office arbeiten und nebenbei den Kindern den Schulstoff vermitteln. Viele Familien sind in dieser Zeit oft weit über ihrer Belastungsgrenze angekommen.

Ich habe selbst miterlebt, wie es ist, wenn von einem Tag auf den anderen der Kindergarten ausfällt und nicht weiß, wann man wieder eine Kinderbetreuung hat. Ich saß plötzlich mit zwei Kleinkindern vor einem Berg Arbeit und endlosen Videokonferenzen. Als dann im Sommer 2020 die Bundesliga wieder früher eröffnen durfte als der Kindergarten, war das für viele Familien einfach nur blanker Hohn. Es ist endlich Zeit, dass wir diese Politik, die gesellschaftliche Probleme individualisiert, beenden. Es ist Zeit für eine Politik, die sich solchen Herausforderungen stellt und die Menschen in den Mittelpunkt rückt statt ausschließlich die Interessen großer Konzerne. Unsere Politik muss Familien wieder mehr in den Fokus nehmen und sie in der Krise nicht alleine lassen.

BILDUNG. GERECHT. JETZT!

Bildung war schon vor der Corona-Pandemie nicht chancengleich. Fakt ist, dass aus Akademiker*innen-Familien 75% der Kinder ein Studium beginnen. Aus Nichtakademiker*innen Familien sind es gerade einmal 20%. Die Gründe sind vielfältig, aber es ist vor allem eins: ungerecht. Corona hat, wie in vielen anderen Bereichen, diese Ungerechtigkeit nicht nur sichtbar gemacht, sondern deutlich verschärft. Technische Ausstattung, ein eigenes Zimmer und gute Internetverbindung sind ungleich verteilte Voraussetzungen für den Lernerfolg. Während milliardenschwere Hilfspakete an klimaschädliche Unternehmen wie TUI und Lufthansa gezahlt wurden, werden Schüler*innen in der Pandemie alleine gelassen.

Doch statt Bildung endlich ausreichend zu finanzieren, kürzt die Landesregierung wo es nur geht. Im Rahmen der globalen Minderausgaben wurden im letzten Jahr 24 Millionen Euro an den niedersächsischen Hochschulen gestrichen. Diese Sparmaßnahmen haben weitreichende Folgen - in Hannover droht der einzige Studiengang für Meteorologie und Klimatologie in Niedersachsen, sowie die Professur für Inklusion eingestellt zu werden, in Göttingen wurde die Antidiskriminierungsberatungsstelle geschlossen. Als Studierendenvertretung setzen wir uns gegen jede dieser Streichungen ein, aber das ist oft ein Kampf gegen Windmühlen, denn das Grundproblem liegt dahinter: die Hochschulen brauchen eine bedarfsgerechte Grundfinanzierung durch das Land. Dafür möchte ich mich im nächsten Landtag einsetzen.

Kitas und Schulen sind die ersten Stationen eines gemeinsamen und lebenslangen Lernens - nicht bloß Aufbewahrungsorte für Kinder. Bildung muss Spaß machen und endet nicht mit Erreichen eines bestimmten Alters oder dem ersten Berufseinstieg. Wir brauchen Schulen, die Kinder dabei unterstützen in ihrem eigenen Tempo zu lernen. Gerechtigkeit bedeutet auch, dass Bildungserfolge nicht länger am Einkommen der Eltern hängen dürfen. An Hochschulen sollen Studierende selbstbestimmt studieren können und ohne starre Stundenpläne das lernen, was ihnen Spaß macht. Und auch die Lehrenden und Beschäftigten an den Hochschulen brauchen sichere Perspektiven: hier müssen Dauerstellen für Daueraufgaben geschaffen werden, damit Beschäftigte nicht von einer Befristung zur nächsten hetzen müssen. Es braucht dringend Investitionen in Bildung statt weiterer Sparmaßnahmen!

NAZIS ENTGEGENSTELLEN - DEMOKRATIE SCHÜTZEN!

Jeden Montag versammeln sich seit Monaten Querdenker*innen, um durch die Straßen zu ziehen und Verschwörungsideologien zu verbreiten. Diese Erzählungen mögen harmlos erscheinen, doch das sind sie nicht. Sie etablieren einfache Erklärungen und damit einen Sündenbock. Deswegen sind solche Verschwörungsmythen immer antisemitisch, rassistisch und gegen andere Menschengruppen gerichtet. Das Gefährliche daran ist, dass aus Worten Taten folgen. Dazu gibt es inzwischen traurigerweise genug Beispiele – von der Erschießung eines Tankstellenmitarbeiters in Rheinland-Pfalz, über Fackelaufmärsche vor den Privathäusern von Politiker*innen, bis hin zu vielfältigen Morddrohungen gegenüber Journalist*innen.

Als Zivilgesellschaft müssen wir uns gegen solche Aufmärsche stellen. Dafür braucht es starke Bündnisse vor Ort, die Woche für Woche Präsenz zeigen und klarmachen, dass man mit Faschisten keine gemeinsame Sache macht. Doch hier muss auch die Politik mitziehen. Es braucht eine Stärkung von zivilgesellschaftlichen, antifaschistischen Bewegungen, einen Ausbau der Finanzierung von Projekten zur politischen Bildung und einen besseren Schutz von engagierten Kommunalpolitiker*innen, Journalist*innen und weiteren gefährdeten Personengruppen.

FÜR EINE NACHHALTIGE, FEMINISTISCHE UND SOZIAL GERECHTE ZUKUNFT!

Wir haben als GRÜNE JUGEND schon zur Bundestagswahl eine starke Kampagne auf die Beine gestellt. Wir haben mit tausenden Aktivist*innen im ganzen Land für gerechte Arbeitsbedingungen, konsequenten Klimaschutz und für das Gute Leben für Alle gestritten. Und wir haben gezeigt, wie wichtig junge Menschen in einer Politik sind, in der sie viel zu wenig repräsentiert sind. Unsere junggrünen, progressiven Positionen möchte ich jetzt in den Landtag tragen. Ich möchte mit Euch zusammen einen erfolgreichen Wahlkampf zur Landtagswahl auf die Beine stellen. Lasst uns zusammen für eine gerechte Zukunft kämpfen, von Göttingen bis nach Stade, vom Emsland bis nach Lüneburg!

Eure Pippa

Über mich

- 27 Jahre alt, zwei Kinder

- Studiere Mathematik in Göttingen
- kandidiere im Wahlkreis Duderstadt als GRÜNE JUGEND Kandidatin

Politisches

- Seit November 2021 Votenträgerin der GRÜNEN JUGEND Niedersachsen zur Landtagswahl
- 2021 Mitglied im Wahlkampfleitungsteam des Kreisverbands Göttingen
- 2020-2021 Sprecherin der GRÜNEN JUGEND Niedersachsen
- Seit März 2020 im Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) der Universität Göttingen
- ? 2020 als Finanzreferentin
- ? Seit April 2021 als AStA Vorsitzende
- Seit 2017 im Kreisvorstand der GRÜNEN Göttingen
- ? 2017-2021 als Kreiskassiererin
- 2016-2017 Mitglied im Stadtvorstand der GRÜNEN Göttingen
- 2014-2016 und 2019-2020 Mitglied im Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Niedersachsen als Landesschatzmeisterin und Frauen- und genderpolitische Sprecherin
- Seit 2014 Mitglied im Landesfinanzrat der GRÜNEN Niedersachsen
- 2013 politische Geschäftsführerin der GRÜNEN JUGEND Unterfranken
- Ab 2011 im Vorstand der GRÜNEN JUGEND Würzburg
- ? 2012 – 2013 als Sprecherin
- Seit 2011 Mitglied bei den GRÜNEN und der GRÜNEN JUGEND

Kontakt: Pippa.Schneider@gj-nds.de

Twitter: @PippaSchneider, Facebook: @Pippa.Schn und Instagram: @pi_langstrumpf